

Nachrichten

Aufruf zur Mitarbeit Stadtbiotopkartierung München

(Vogelkundlicher Teil)

Im Rahmen einer Biotopkartierung innerhalb des Stadtgebietes von München (Auftragnehmer: Lehrstuhl für Landschaftsökologie der TU München-Weihenstephan, Prof. Dr. W. HABER) werden 1981/82 Bestandsaufnahmen der Vegetation und verschiedener Tiergruppen (z. B. Amphibien, Vögel, Käfer) durchgeführt.

Der ornithologische Teil gliedert sich dabei in Zählungen von Schwimmvögeln an Gewässern im Winterhalbjahr und Siedlungsdichte-Untersuchungen zur Brutzeit in schützenswerten Lebensräumen. Dazu sollen Sekundär-Informationen (Daten von lokal tätigen Ornithologen; Literaturangaben) in das Projekt mit einfließen.

Im Sinne eines Beitrages zum Arten- und Biotopschutz für das Gebiet von München wäre es deshalb von Bedeutung, wenn Beobachtungen aus früheren Jahren bzw. 1982 vor allem zu folgenden Punkten gemeldet werden könnten:

- Durchzugsbiotope für Limikolen
- Brutplätze von Vogelarten der Roten Liste Bayerns
- Brutplätze von Eulen
- Brutplätze von Arten in relativ hohen Dichten bzw. Kolonien
(Mauersegler, Turmfalke)

Angaben bitte mit Zeitpunkt und Ort (so genau wie möglich) der Beobachtung sowie evtl. ergänzenden Hinweisen (z. B. Biotopbeschreibung) spätestens bis Ende Juli richten an

Dipl.-Ing. G. Banse
Rabenweg 6, 8050 Freising, Tel. 081 61/8 13 63

Mitgliederentwicklung 1981:

Stand am 1. Januar 1981	1122
1981 eingetreten	32
1981 ausgetreten bzw. Mitglied- schaft durch Aktualisierung der Kartei hinfällig	60
1981 verstorben	6
<hr/>	
Stand am 31. Dezember 1981	1088

Als verstorben wurden gemeldet:

Helmut BLESCH, Würzburg
Ida EDELMANN, Tutzing
Dr. Otto KALLHARDT, Großhesselohe
Dr. Hans MENDHEIM, Dachau
Dr. Rudolf SCHEPP, Brannenburg
Klaus STORP, Mittenwald

München, 19. Februar 1982

Schriftführer:

Manfred SIERING

Vorsitzender:

Manfred KARCHER

- Generalsekretär: Dr. Josef REICHHOLF, Zoologe
Klosterstr. 24; 8397 Aigen/Inn
(77 Stimmen)
- Schatzmeister: Ekkehard CZINCZEL, Dipl.-Kaufmann
Innerkoflerstr. 16; 8000 München 70
(85 Stimmen)

– durch Handzeichen gewählt:

- Stellvertretender Erich FRANCK, Geschäftsführer i. R.
Schatzmeister: Donnersbergerstr. 9; 8000 München 19
(einstimmig, 1 Enthaltung)
- Schriftführer: Manfred SIERING, Bankkaufmann
Gereutplatz 1; 8022 Grünwald
(einstimmig)
- Bibliothekar: Dr. habil. Ernst-Josef FITTKAU, Zoologe,
Direktor der Zoologischen Staatssammlung
Maria-Ward-Str. 1b; 8000 München 19
(einstimmig)

Die Gewählten haben die Wahl angenommen.

Der Vorsitzende M. KARCHER übernimmt die Versammlungsleitung.

Zu 4.: Der Etat 1982, den der Schatzmeister E. CZINCZEL vorträgt, wird bei einer Enthaltung von der Versammlung gebilligt.

Zu 5.: Der Vorstandschaft liegen keine Anträge von Mitgliedern vor.

Anschließend hält R. MACHE einen Vortrag über „das Schleiereulenprogramm Oberschwaben“ mit interessanten Farbdias, der mit viel Beifall aufgenommen wird. Danach beendet der Vorsitzende M. KARCHER die Versammlung.

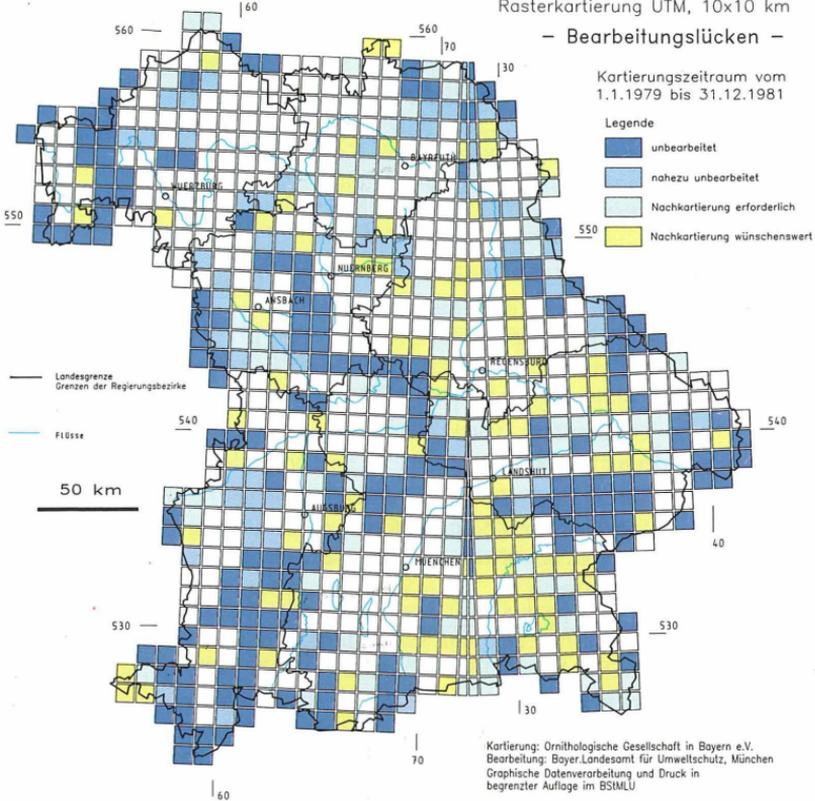
München, 20. Februar 1982

Schriftführer:

Manfred SIERING

Vorsitzender:

Manfred KARCHER



Brutvogelkartierung Bayern

Die Rasterkartierung der Brutvögel in Bayern wurde 1979 begonnen, sie wird dieses Jahr in der vierten Brutperiode fortgeführt. Der Aufruf zur Mitarbeit im Anzeiger Heft 1, 1981 sowie die Bitte an die Mitarbeiter, weitere Raster zu bearbeiten, führten im letzten Jahr zu einer Verbesserung des Bearbeitungsstandes.

Um unser Ziel zu erreichen, in fünf Brutperioden die Verbreitung der Brutvögel in Bayern vollständig zu erfassen, müssen wir dieses Jahr alle Kräfte dafür einsetzen. Das Bayerische Landesamt für Umweltschutz hat die Daten von 1981 wieder rasch verarbeitet und zwei Karten erstellt, die wir mit Unterstützung des Amtes hier abdrucken dürfen.

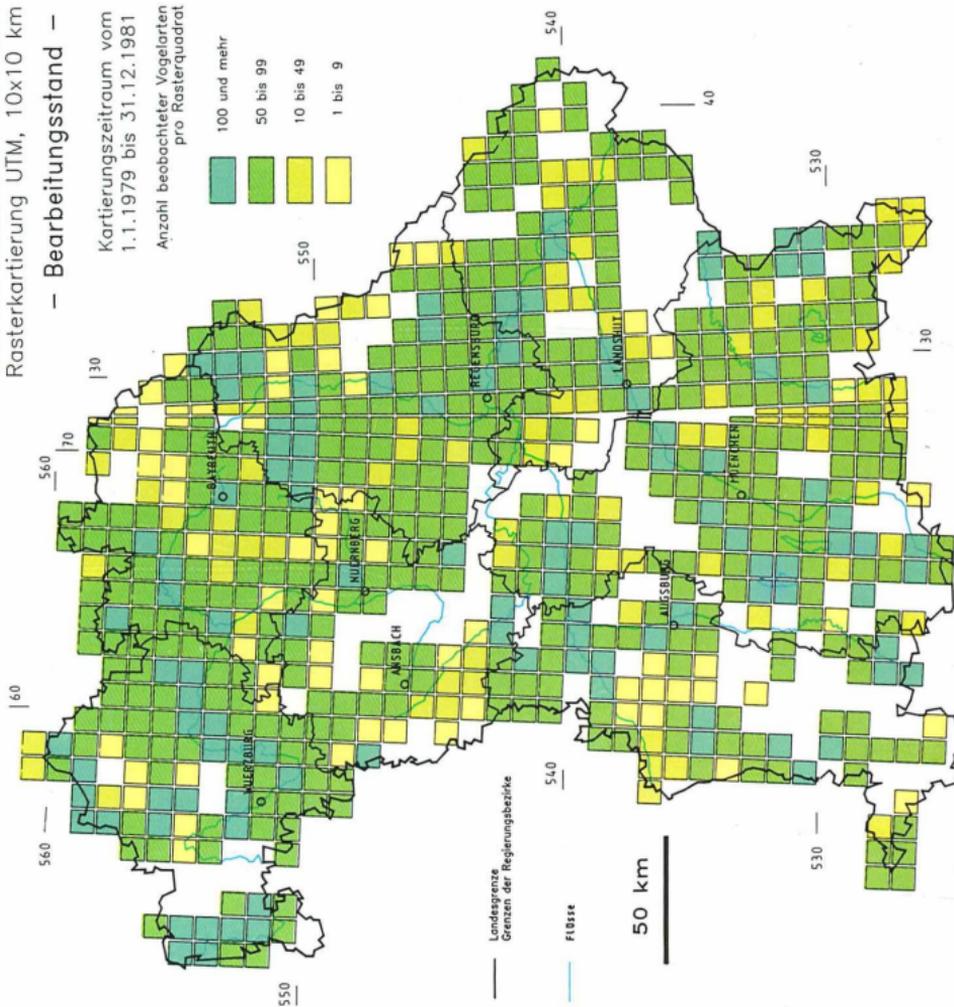
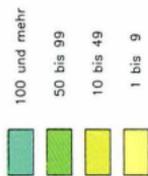
Von den insgesamt 825 Rastern (10x10-km-Quadrate und Teilflächen) waren Ende 1981 628 mehr oder weniger gut bearbeitet. Es müssen also noch 197 Raster untersucht werden. Dazu kommen 156 Teilflächen, die nahezu unbearbeitet sind bzw. bei denen eine Nachkartierung erforderlich ist. Die Karte „Bearbeitungslücken“ zeigt neben den unbearbeiteten Flächen Raster mit 1–9 Arten (nahezu unbearbeitet), 10–49 Arten (Nachkartierung erforderlich) und 50–70 Arten (Nachkartierung erwünscht). Diese Abgrenzung bei 70 Arten liegt unter dem nach Reichhoff zu erwartenden Durchschnitt; siehe REICHHOLF, J. (1980): Die Arten-Areal-Kurve bei Vögeln in Mitteleuropa. Anz. orn. Ges. Bayern 19: 13–26. Raster mit 71 und mehr Arten werden als weitgehend bearbeitet betrachtet.

BRUTVOGELKARTIERUNG BAYERN

Rasterkartierung UTM, 10x10 km

— Bearbeitungsstand —

Kartierungszeitraum vom
1.1.1979 bis 31.12.1981
Anzahl beobachteter Vogelarten
pro Rasterquadrat



Bitte konzentrieren Sie sich bei Ihrer Arbeit also vor allem auf die blauen Quadrate. Es ist dankenswert, wenn Sie weitere Arten in bereits gut bearbeiteten Rastern ermitteln, aber schade um Ihre wertvolle Zeit, mit der Sie in einem anderen Gebiet wesentlich mehr für das Gesamtergebnis leisten würden. Gehen Sie auch in die wenig anziehenden „Kultursteppen“, es ist wichtig zu zeigen, welche Armut an Arten dort herrscht. Schließlich noch eine letzte Bitte, vernachlässigen Sie die Grenzquadrate nicht.

Sollten Sie mitarbeiten wollen, dann fordern Sie Kartierungsmaterial mit Anleitung an beim 1. Vorsitzenden der Gesellschaft. Ihre Arbeit ist ein aktiver Beitrag zum Natur- und Umweltschutz.

M. Karcher

Bearbeitungsstand	1979/80	1979/80/81	Anzahl Arten/Raster
Anzahl Raster	112	68	1-9
	55	88	10-49
	52	118	50-70
	186	245	71-99
	82	109	100 und mehr
bearbeitete Raster	487 (59%)	628 (76%)	
unbearbeitete Raster	338 (41%)	197 (24%)	

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [21_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Nachrichten 121-125](#)